Regeln, Rituale und Abläufe im Churermodell

Oct 25, 2026 · @Reto Thöny

Zuordnung der Elemente aus Nathalie Feusis Beitrag «Rituale und Übergänge im Churermodell». Prüffrage: Wird es durch Abkürzen besser (Ablauf) oder weniger (Ritual)? Setzt es Grenzen (Regel)?

Zuordnung

Element	Zuordnung	Begründung
Leise eintreten	Regel	Begrenzt Verhalten, schützt andere
Material bereitstellen, Aufgabe und Lernort wählen	Ablauf	Im Text als «Regeln» bezeichnet, ist aber eine Schrittfolge
Persönliche Begrüssung beim Eintreffen	Ritual	Beziehung: «Ich sehe dich»
Meine Lernzeit (MLZ), Dokumentation im MLZ-Heft	Ablauf	Im Text «Ritual» genannt, ist aber instrumentell: feste Form für offenen Inhalt
Musikstück am Ende der Arbeitsphase	Ablauf	Zeitsignal, ersetzt die Ansage der Lehrperson
Aufruf nach Zufallskriterien	Ablauf	Steuert den Übergang, spielerisch verpackt
Bewegungspause: max. vier Kinder, Sanduhr	Regel	Setzt Grenzen der Freiheit
Magnet-Foto beim Weggehen	Ablauf	Organisiert die Selbstbestimmung
Morgenkreis mit Aktivitätenkorb	Ritual	Gemeinschaft, Eröffnung des Tages
Lesezeit vor Mittag	Ablauf	Zeitstruktur
Vormittagsverabschiedung mit Reflexionskarten und Lied	Ritual	Schliesst ab, markiert Übergang
Maskottchen als Sprechobjekt	Regel	Implizit: Wer es hält, spricht
Wochenabschluss mit Album	Ritual	Würdigung des Lernwegs
Klassenrat	Ritual mit Regeln und Ablauf	Gemeinschaft als Sinn, Rollen und Briefkasten als Verfahren, Regelwächter als Regelinstanz
Coaching-Gespräche	Ablauf mit rituellem Charakter	Zweck ist die Zielvereinbarung, die Form trägt aber Beziehung

Element	Zuordnung	Begründung
Elternbesuchstag	Ritual	Kinder zeigen und erklären ihren Lernstand, Anerkennung vor den Eltern

Beobachtungen

Beobachtung	Erläuterung
«Ritual» als Sammelbegriff	MLZ und Bewegungspause werden als Rituale bezeichnet, funktionieren aber als Abläufe mit Regeln.
Regeln stecken in Abläufen	Explizite Regeln sind selten; sie sind als Leitplanken in die Verfahren eingebaut (Sanduhr, Gruppengrösse, Sprechobjekt).
Rituale sitzen an den Schwellen	Sie häufen sich an Anfang und Ende von Tag, Vormittag, Woche und Semester. Abläufe tragen die Lernzeit, Rituale rahmen sie.